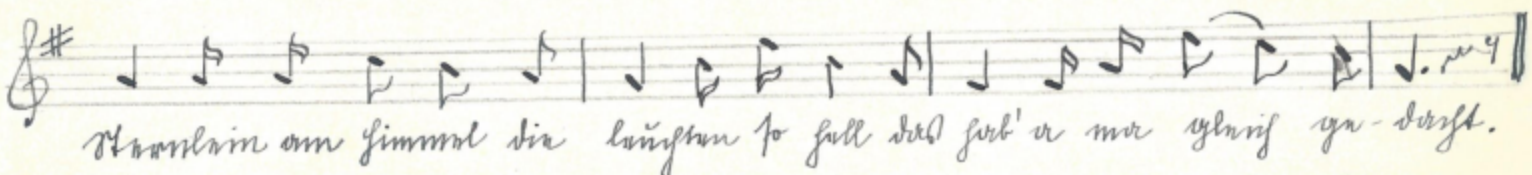
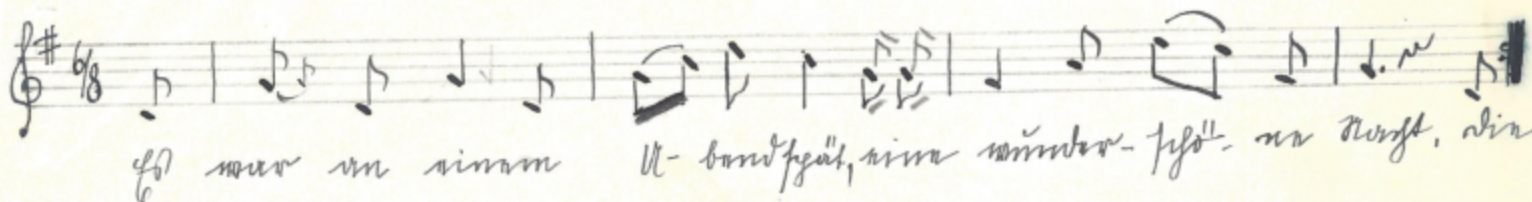
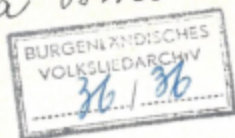


36. I' Deandl u. da Lina.



Ob's einmal fällt' mir in mein Herzlein ein,
 fröh' mögt' es bei meiner Herzliebsten sein,
 und wenn das Herzlein so weit so weit,
 so kömmt es mit guten Jahr' leicht.

Wohl über Berg und tiefen Thal,
 da for' ich d' foan' Kautigall.
 D' foan' Kautigall die Jahr' so schön singt,
 von einem Lärm zum andern pfeingt,
 für's Jahr' singt und gleichet ihre Herzlein so yffentlich
 und mir so viel freuden bringt.

Und als da Lina zum Faustrol Lärm
 ließ ihre gleich frohlich grüß.
 Grüß dich Gott so's yfend' mir liebe Lina,
 bring' mir deine Köcherl und deine Tücher,
 wir schlafen beisammen in stiller Ruh'
 bis morgen in da' foan'.

Das Herzlein so hell wie's, das Jahr' der brüht schon,
 da fängt' das daurell zum weinen an,
 weil er so schön Woland' nahm.
 Ob's noch nicht so bitterlich
 ist kann die ja selber fröh' nicht.